

Aut. 1

ZuTOP 19.

## Vorläufiger Auszug

### aus der öffentlichen Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 02.12.2015

<b>10 .</b>	<b>Willkommen in Neumünster - Konzept für das Zusammenleben in unserer Stadt - 2015 Vorlage: 0589/2013/DS</b>
-------------	---

Nach einführenden Worten durch den Ausschussvorsitzenden beantragt die SPD-Ratsfraktion, dass für ehrenamtliche Tätigkeiten keine Aufwandsentschädigung durch die Stadt gezahlt werden soll. Hier wäre ggf. eine Projektförderung innerhalb des Förderbudgets der Koordinierungsstelle für Integration denkbar. Über diesen Punkt besteht im Ausschuss Einvernehmen.

Folglich wird der Text des Konzepts auf Seite 8 unter der Überschrift „1. Themenfeld Bildung und Arbeit“, Hauptziel 1, Nahziele/Maßnahmen unter 2. wie folgt abgeändert: Satz 2 wird ersatzlos gestrichen.

Weiter beantragt die SPD-Ratsfraktion, dass das Konzept kein statisches, sondern ein kontinuierlich fortzuschreibender Prozess sein soll. Daher sollen alle Angaben im Konzept, die auf einen festgeschriebenen Zeitraum der Konzeption von 5 Jahren hinweisen, ersatzlos gestrichen werden. Auch über diesen Punkt besteht im Ausschuss Einvernehmen.

Der Text des Konzepts unter der Überschrift „Evaluation“ auf S. 18 lautet nun wie folgt:

*„Das Integrationskonzept wurde von der Ratsversammlung der Stadt Neumünster am (...) beschlossen.  
Das Integrationskonzept ist kein statisches Instrument, sondern ein dynamisches Hilfsmittel, das in einem kontinuierlichen Prozess überprüft und fortgeschrieben wird. So wird die Umsetzung des Konzeptes ermittelt und ggf. durch neu hinzugekommene Themen und Ziele ergänzt. Den Umsetzungsbericht erstellt die Koordinierungsstelle für Integration in Zusammenarbeit mit dem „Forum der Vielfalt“.“*

Zeile 7 (3. Absatz) wird ersatzlos gestrichen.

Ab Zeile 8 wird der Text übernommen.

**Beschluss:**

Geändert beschlossen

**Endg. entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

Beglaubigt:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Guse', written in a cursive style.

Guse

(Protokollführerin)

**Vorläufiger Auszug**  
**aus der öffentlichen Sitzung des Schul-, Kultur- und**  
**Sportausschusses vom 03.12.2015**

**12. Willkommen in Neumünster - Konzept für das Zusammenleben in unserer Stadt - 2015**

**Vorlage: 0589/2013/DS**

„Dem Integrationskonzept „Willkommen in Neumünster – Konzept für das Zusammenleben in unserer Stadt – 2015“ wird zugestimmt.“

Der Vorsitzende stellt folgenden Änderungsantrag, der einvernehmlich durch weitere Zusätze von Frau Stein und Frau Einfeldt ergänzt wird:

„Die Ratsversammlung wird gebeten folgende Änderungen zu beschließen:

Dem Integrationskonzept „Willkommen in Neumünster – Konzept für das Zusammenleben in unserer Stadt – 2015“ wird mit folgenden Maßnahmen zugestimmt:

Ziel ist es ein langfristig gültiges und stets aktualisiertes Konzept zu bekommen. Die zuständigen Ausschüsse sind einzubeziehen, über die laufende Fortschreibung ist daher in den zuständigen Ausschüssen zu berichten.

Bis zur ersten Fortschreibung sind folgende Überlegungen auszuwerten und ggf. einzuarbeiten:

**Themenfeld Bildung und Arbeit:**

- Das Hauptziel 1 ist zu ungenau. Bei „Menschen mit Migrationshintergrund“ (siehe Definition dieser Gruppe in der Vorbemerkung) kann man eigentlich schon voraussetzen, dass sie Deutsch können. Daher sollte der Satz geändert werden in: „Alle Migrantinnen und Migranten beherrschen die deutsche Sprache oder bekommen die Möglichkeit diese zu erlernen.“
- „mehrsprachiger Elternbrief“ Welche Sprachen beinhaltet er?
- Bei der Prüfung im Hauptziel 2, Nahziel 1, ist darauf zu achten, dass benachteiligte Deutsche nicht vergessen werden.
- Es wird ein Informationsblatt für die Menschen mit Migrationshintergrund (incl. grafischer Darstellung) über die frühkindliche Bildung und über das Schul- und Bildungsangebot (inkl. DAZ-Zentren) in Neumünster erstellt, in dem die vielfältigen Möglichkeiten, zu schulischen Abschlüssen zu gelangen, dargestellt werden.
- Im Hauptziel 2 unter „Mögliche Beteiligte“ sollten IHK und VHS ergänzt, die Wirtschaftsagentur braucht dagegen nicht erwähnt zu werden.“

**Themenfeld Interkulturelle Öffnung**

- Hauptziel 1, Fernziel 4, neue Formulierung: „Die Sport- und Kulturvereine in Neumünster sind interkulturell geöffnet.“
- Hauptziel 2 wird komplett gestrichen. Sonst würde ein Zwang aufgebaut bestimmte Menschen unabhängig von der Qualifikation einzustellen

**Themenfeld Geflüchtete**

Hauptziel 1, Fernziel 1 sollte Nahziel werden mit neuem Zusatz: „Die Stadt bzw. ein anderer Träger richtet dafür eine stellenplanneutrale Anlaufstelle ein.“

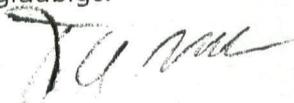
Der Ausschussvorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

**Beschluss:** Der Änderungsantrag wird einstimmig angenommen.

**Endg. entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung

Beglaubigt:

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'TU Müller', written over a horizontal line.

Angestellte

## Vorläufiger Auszug

### aus der öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 08.12.2015

<b>10 .</b>	<b>Willkommen in Neumünster - Konzept für das Zusammenleben in unserer Stadt - 2015 Vorlage: 0589/2013/DS</b>
-------------	---

Der Vorsitzende bittet Frau Layden um eine Einführung. Sie gibt anschließend Gelegenheit für Fragen.

Danach legt Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth die zuvor erfolgten ändernden Beschlüsse des Haupt-, des Sozial- und Gesundheits- sowie des Schul-, Kultur- und Sportausschusses dar.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Votum des Sozial- und Gesundheitsausschusses zu folgen:

Demnach soll für ehrenamtliche Tätigkeiten keine Aufwandsentschädigung durch die Stadt gezahlt werden. Hier wäre ggf. eine Projektförderung innerhalb des Förderbudgets der Koordinierungsstelle für Integration denkbar.

Folglich soll der Text des Konzepts auf Seite 8 unter der Überschrift „1. Themenfeld Bildung und Arbeit“, Hauptziel 1, Nahziele/Maßnahmen unter 2. wie folgt abgeändert werden: Satz 2 wird ersatzlos gestrichen.

Weiter wurde beantragt, dass das Konzept kein statisches, sondern ein kontinuierlich fortzuschreibender Prozess sein soll. Daher sollen alle Angaben im Konzept, die auf einen festgeschriebenen Zeitraum der Konzeption von 5 Jahren hinweisen, ersatzlos gestrichen werden.

Der Text des Konzepts unter der Überschrift „Evaluation“ auf S. 18 soll nun wie folgt lauten:

*„Das Integrationskonzept wurde von der Ratsversammlung der Stadt Neumünster am (...) beschlossen.  
Das Integrationskonzept ist kein statisches Instrument, sondern ein dynamisches Hilfsmittel, das in einem kontinuierlichen Prozess überprüft und fortgeschrieben wird. So wird die Umsetzung des Konzeptes ermittelt und ggf. durch neu hinzugekommene Themen und Ziele ergänzt. Den Umsetzungsbericht erstellt die Koordinierungsstelle für Integration in Zusammenarbeit mit dem „Forum der Vielfalt“.“*

Zeile 7 (3. Absatz) wird ersatzlos gestrichen.